

+++ EILT +++ BITTE BEACHTEN +++ WICHTIGE INFO +++

Offener Brief per eMail

An alle Fraktionen sowie die

- Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz
 - Deputation für Soziales, Jugend und Integration
- der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)**

Bremen, 04.12.2015

Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG):

§26 Beratung bei Mängeln - ersatzlos streichen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir fordern vor der geplanten Entfristung des BremWoBeG (s. Mitteilung des Senats, Drucksache 19/171 vom 24.11.2015) a) die Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse nach § 35, b) die Überarbeitung und Anpassung an die realen Erfordernisse sowie insbesondere c) die ersatzlose Streichung des § 26 „Beratung bei Mängeln“.

BEGRÜNDUNG

Die bekannten Mängel in verschiedenen Bremer Einrichtungen sowie der aktuelle [Pflege-Skandal in der „Residenz Bremen-Kirchhuchting“ der Mediko-Gruppe](#) zeigen deutlich, dass mit dem [BremWoBeG](#) in der jetzigen Form die „Wahrung der Würde, der körperlichen und seelischen Unversehrtheit“ der Bewohnerinnen und Bewohner ([§ 1](#)) nicht gewährleistet werden kann.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass Pflegeanbieter bei festgestellten Mängeln sehr lange Zeit immer wieder durch die [Bremische Wohn- und Betreuungsaufsicht](#) (ehem. Heimaufsicht) beraten, beraten und nochmals beraten werden! Im aktuellen Fall wurde erst nach rund zwei Jahren – als die Leiden nach Angaben der Ärzte mancher Bewohner schon unerträglich waren – ein Belegungsstopp ([§ 28](#)) verhängt.

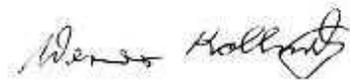
Davon abgesehen ist die Heimaufsicht personell derzeit nicht einmal in der Lage, ihren gesetzlichen Überwachungsauftrag ([§ 21 ff.](#)) zu erfüllen, hat aber Personal und Zeit für kostenlose Beratungen?!

Nirgends in der freien Wirtschaft bekommt ein Unternehmer kostenlose Beratung, wenn er mangel-behaftete Waren oder Dienstleistungen liefert! Unternehmen müssen i.d.R. viel Geld für Unternehmensberatungen und Schadensbehebung zahlen. Aber die Beratung eines unzuverlässigen, profitorientierten Pflegeheim-Unternehmens wird kostenlos gewährt?! Wer bezahlt das eigentlich alles?!

Der § 26 „Beratung bei Mängeln“ des BremWoBeG ist ersatzlos zu streichen und bestehende Sanktionsmöglichkeiten zu überdenken. Und die Heimaufsicht ist aufzufordern, schneller und konsequenter bei bekannten Mängeln gegen auffällige Anbieter vorzugehen!

Bitte setzen Sie sich im Sinne einer menschenwürdigen Pflege für die deutliche Verbesserung des Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetzes ein!

Mit freundlichen Grüßen



Werner Kollmitz
- Experte für Altenpflegesystem -
Feldhausen 4
28865 Lilienthal
Tel.: 0174 / 6973590
eMail:
kontakt@menschenwuerde-in-der-altenpflege.de
Web:
<http://www.menschenwuerde-in-der-altenpflege.de/>



Reinhard Leopold
- HEIM-MITWIRKUNG -
Unabhängige Selbsthilfe-Initiative
für Pflegebetroffene
Rembertistr. 9
28203 Bremen
Tel.: 0421 / 33659120
eMail:
info@heim-mitwirkung.de
Web:
<http://www.heim-mitwirkung.de>



Michael Thomsen
- Altenpflege-Experte -
Moorkamp 1
49143 Bissendorf
Tel.: 05402 / 1578
eMail:
michael.thomsen@osnnet.de
Web:
<http://www.michael-thomsen.de>

Mitunterzeichner: *(alphabetische Reihenfolge)*

**GesundheitsLaden
Bremen e.V.**

**Netzwerk Selbsthilfe Bremen
Nordniedersachsen e.V.**

**Sozialverband VdK
Kreisverband Bremen**

**Ver.di Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen**

u.a.

**Dr. Dr. Lovis Wambach -
Fachanwalt für Medizinrecht**